



## Ludwig Ziegler-Facts

Geschäftsführer:

Wilhelm und Stefan Ziegler  
Mitarbeiter: 130

Einschnitt:

650.000 fm (2006)

1,2 Mio. fm (2007)

1,6 Mio. fm (2008)

Produkte: Bauholz nach Liste, Latten, Kanthölzer, Dimensionen für Weiterverarbeitung, Hobelware

Export: 25%

In wenigen Monaten soll das Werk 4 bei Ziegler so aussehen – links neue Sägehalle, rechts Heizkraftwerk

FOTOS: NÖSTLER, ZIEGLER (1)

# Wieder Mega-Projekt

## Plus 1 Mio. fm Einschnitt bis 2008

Holzkurier-Eigenbericht aus Plössberg/DE

**E**s ist schon wieder was passiert ... Der typische Buchanfang des österreichischen Autors Wolf Haas in einigen seiner Bücher lässt sich auf die bayerische Holzbranche ummünzen: Am 23. Juni gaben Wilhelm und Stefan Ziegler, Geschäftsführer des Sägewerks Ludwig Ziegler, Plössberg-Betzenmühle/DE, im Rahmen einer Pressekonferenz für Politik, Forst und Presse bekannt, noch heuer große Investitionen in Richtung Einschnittserweiterung zu tätigen.

**Bis 1,6 Mio. fm/J.** Liegt der Einschnitt 2006 noch bei 650.000 fm, wird dieser im nächsten Jahr 1,2 Mio. fm betragen und soll bis 2008 auf 1,6 Mio. fm/J hochgeschraubt werden. Die Bautätigkeiten dazu haben schon begonnen: Die neue Halle für das Werk 4 wird bis En-

de Juli fertig gestellt sein, danach können die sägetechnischen Installationen beginnen. Der Start ist für Anfang 2007 geplant.

Das Werk 4 bildet eine zwei Jahre alte EWD-Spaner-Profilierlinie, die aus Schweden reimportiert wurde. Die Linie wird für Vorschubgeschwindigkeiten bis 120 m/min aufgerüstet. Angebunden wird die Sägelinie an eine neue Hauptwaren-Sortierung von Springer, Friesach, und eine Seitenwaren-Sortierung von Heinola, Heinola/Fl.

Die Entsorgung stammt von Bruks Klöckner, Arbra/SE. Drei vorhandene Rundholzplätze haben weiterhin die Kapazität, die neuen Rundholz-Mengen zu bewältigen.

Die Planung und das Projektmanagement für die Erweiterung obliegt Scantec, Massenhäuser/DE. „Ziegler hat schon mehr-

fach echte Schnäppchen beim Kauf neuwertiger Anlagen aus Werksschließungen gemacht. Das hält die Investitionskosten in einem wirtschaftlichen Rahmen“, ergänzt Stephan Lohmeyer von Scantec. Diese werden von Ziegler mit 20 Mio. € für die aktuelle Ausbaustufe beziffert.

**KWK neu, Trocknung massiv erweitern.** Zu der Werks-Erweiterung gehört auch ein Biomasse-Heizkraftwerk. 50.000 t Brennstoff sollen dort jährlich in Strom und Wärme umgewandelt werden. Die elektrische Leistung liegt bei 1,7 MW, die Wärmeleistung bei 8,5 MW. Der Kessel für das Heizkraft-Werk wurde bei Kohlbach, Wolfsberg, geordert, die ORC-Anlage wird Turboden, Brescia/IT, liefern.

Das Kraftwerk soll die Wärme liefern, um die Trocknungskapazität von künftig 150.000 m<sup>3</sup>/J (derzeit 45.000 m<sup>3</sup>/J) bewältigen

zu können. Die Wahl für den Trockenkammern-Lieferanten wird dieser Tage gefällt.

**Werk ist versorgbar.** In Plössberg ist man optimistisch, den Mehreinkauf annähernd im Stamm-Einzugsgebiet abdecken zu können. Derzeit kauft man 75% der 650.000 fm/J im Umkreis von 50 km, die restlichen 25% bekommt man in bis zu 100 km Entfernung. „Den Einkauf werden wir künftig etwas ausweiten“, erfuhr man auf der Pressekonferenz. 10% des Rundholzes stammte bisher aus Tschechien, 30% von Staatsforsten und 50% vom Groß- und Kleinprivatwald. Die restlichen 10% liefern Selbstwerber.

Auch absatzseitig sehen die beiden Geschäftsführer aufgrund der breit gestreuten Produktpalette kein Problem. 75% werden derzeit im Inland verkauft. Mit dem Mehreinschnitt wird sich der Export bei 40% einpendeln. „Unsere Stärke ist die Flexibilität mit Gatter-, Bandsägen- und Kreissägentechnik“, betont man bei Ziegler. Und diesen Vorsprung will man auch künftig beibehalten. MN



Wilhelm (li.) und Stefan Ziegler standen anlässlich der Pressekonferenz Rede und Antwort



Ziegler mit Projekt-Planer Stephan Lohmeyer (li.) bei der Besichtigung – im Hintergrund entsteht die Sägehalle